

*duett zu dritt und die
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sternberg
präsentieren*



*Bonhoeffer -
Tragik einer Liebe*

*frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von
Wedemeyer & Dietrich Bonhoeffer
Stück & Spiel: Deborah Bühlmann & Samuel Jersak
Regie: Barbara Baer*

*Freitag, 12. September 2025
18.30 Uhr
Stadtkirche Sternberg*

Anschließend Imbiss und Gespräch mit den Schauspielern

Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

gefördert von: Carl-Wilde-Verein Sternberg e.V., Kirchenregion Schwerin-Land, Stiftung Kirche mit Anderen

«duett zu dritt» präsentiert «Bonhoeffer - Tragik einer Liebe»

HERZLICHE Einladung zu dem musikalischen Schauspiel «Bonhoeffer - Tragik einer Liebe», am 12. September um 18.30 Uhr in der Sternberger Kirche.

Im Rahmen des Dietrich Bonhoeffer Gedenkjahres freuen wir uns auf einen besonderen Zugang zur Lebensgeschichte des bedeutenden Pfarrers und Theologen und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer.

«Bonhoeffer – Tragik einer Liebe», heisst das in Berlin und Bern erarbeitete musikalische Schauspiel, das von der Liebe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer handelt und zugleich eine kreative Auseinandersetzung mit der Theologie und Ethik des 1945 von den Nazis ermordeten Hitler-Gegners ist. Das berührende, aufwühlende Stück ist seit der Premiere am 9. Juni 2023 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag Nürnberg auf den Bühnen präsent. Geplant sind 100 Aufführungen bis 2025.

Das musikalische Schauspiel erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs - die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet.



Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist mit «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender

Aktualität ist.

«In Europa ist wieder Krieg, und ob wir es wollen oder nicht, wir sind Teil davon», sagt *Deborah Buehlmann*, Schauspielerin und Autorin. «Unser Bühnenprojekt setzt sich sehr bewusst mit Krieg, Frieden, Gerechtigkeit, Diskriminierung, Toleranz, Widerstand und Ergebung auseinander, wobei uns der emotionale Aspekt wichtig ist, denn dieser kommt zuweilen etwas kurz», sagt *Samuel Jersak*, Pianist und Musikproduzent. Das musikalische Schauspiel ist besonders auch für Schulen geeignet, die sich mit dem Erbe Dietrich Bonhoeffers befassen und es für die nächsten Generationen lebendig halten wollen.



Der Eintritt ist frei! Die Kosten möchten wir mit Ihrer Spende finanzieren. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem **Imbiss und Gespräch mit Deborah Buehlmann und Samuel Jersak** eingeladen.

Dirk Sauermann